



Jahresabschluss zum 31.12.2013 mit Anhang und Anlagen

Schaubilder Jahresabschluss 2013 für den
Rechnungsprüfungsausschuss am 19. November 2014
Kämmerer und Beigeordneter Dieter Feid

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Der Entwurf zum Jahresabschluss 2013 wurde in wesentlichen Teilen bis zum gesetzlichen Termin 30.06.2013 erstellt und anschließend durch den Bereich Revision geprüft.

Das vorliegende Exemplar beinhaltet u. a.

- Bilanz mit Aktiva und Passiva
- Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)
- Gesamtfinanzrechnung (Einzahlungs- und Auszahlungsrechnung)
- Übersicht über die einzelnen Ergebnisse in den Bereichen der Verwaltung und zugehörigen Produkten
- Anhang, in dem u. a. die einzelnen Positionen der Bilanz und Gesamtergebnisrechnung erläutert werden
- Rechenschaftsbericht: Darstellung der Lage der Stadt und Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung

Eckwerte zum Jahresabschluss 2013:

Jahresergebnis	
der Ergebnisrechnung	-46.446.527,52 €
der Finanzrechnung	-56.299.979,50 €
Eigenkapital	625.961.357,88 €
entspricht einer Eigenkapitalquote von	35,7%
(Eigenkapital + Sonderposten : Gesamtkapital)	
Bilanzsumme	2.397.999.347,56 €
Anlagevermögen	2.310.114.468,02 €
Investitionen	69.318.460,73 €
Abschreibungen	46.078.845,00 €
Verbindlichkeiten	1.156.604.406,82 €

Vereinfachte Darstellung der Bilanz 31.12.2013 in Mio. €:

Aktiva			Passiva		
	31.12.13	Veränderung zum Vorjahr		31.12.13	Veränderung zum Vorjahr
Anlagevermögen	2.310	+5	Eigenkapital (davon Ergebnis 2013)	626	-125 (-46,4)
Umlaufvermögen	75	+3	Sonderposten	230	+15
Rechnungsabgrenzung	13	+1	Rückstellungen	384	+61
			Verbindlichkeiten	1.157	+58
			Rechnungsabgrenzung	1	0
Summe	2.398	+9	Summe	2.398	+9

Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen:

Anlagevermögen 2.310 Mio. € (+ 5,2 Mio. € zum Vorjahr)

AKTIVA	Position	31. Dezember 2013		31. Dezember 2012
		EUR	EUR	EUR
1 Anlagevermögen				
	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			
	1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	979.976,97		1.100.619,26
	1.1.2 Geleistete Zuwendungen	22.544.649,54		14.137.815,81
	1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00		2.113.876,49
	1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert	0,00		0,00
	1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		0,00
			23.524.626,51	17.352.311,56
	1.2 Sachanlagen			
	1.2.1 Wald, Forsten	4.825.017,09		4.908.070,25
	1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	184.917.440,89		187.643.624,29
	1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	403.323.066,08		397.020.033,56
	1.2.4 Infrastrukturvermögen	1.139.409.228,11		1.178.247.062,15
	1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00		0,00
	1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	103.946.186,96		115.827.032,16
	1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	17.964.343,00		18.306.694,80
	1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.135.739,95		19.177.248,50
	1.2.9 Pflanzen und Tiere	0,00		0,00
	1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	30.389.821,61		25.334.836,20
			1.903.910.843,69	1.946.464.601,91
	1.3 Finanzanlagen			
	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	124.176.298,00		115.276.298,00
	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.832.678,73		4.948.024,46
	1.3.3 Beteiligungen	26.540.910,00		440.910,00
	1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00
	1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	217.261.413,53		210.838.954,82
	1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00		0,00
	1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	4.338.137,55		3.878.532,40
	1.3.8 Sonstige Ausleihungen	5.529.560,01		5.702.211,16
			382.678.997,82	341.084.930,84
			2.310.114.468,02	2.304.901.844,31

Gebäude und Infrastruktur (Straßen und Brücken) stellen 67% des Anlagevermögens dar.

Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen:

Anlagevermögen 2.310 Mio. € (+ 5,2 Mio. € zum Vorjahr)

• Investitionen (Zugänge und Umbuchung von AiB) von rd.	+69,3 Mio. €
u.a.:	
Investitionszuschüsse (nichtstädtische Kindergärten, EFRE, ÖPNV)	7,4 Mio. €
Gebäude (z.B. KTS Brückweg, KTS Bayreuther Str., Bliesschule Mensa)	10,4 Mio. €
Straßen bzw. Straßengrundstücke in versch. Projekten	7,7 Mio. €
Einzahlung in Kapitalrücklage TWL AG	8,9 Mio. €
Erwerb Aktien an Pfalzwerke AG	26,1 Mio. €
Anlagen im Bau (z. B. Erich-Kästner-Schule)	5,0 Mio. €
• Zuschreibung	+20,3 Mio. €
Sondervermögen WBL aufgrund Bilanzgewinn	6,3 Mio. €
Erhöhung Festwert Grün 7 Mio., Wertkorrektur Gebäude 6,9 Mio.	13,9 Mio. €
dagegen:	
• Regel-Abschreibungen	-46,1 Mio. €
• Abgänge (u. a. Verkäufe 7 Mio., Übergang an Land 7,8 Mio.)	-17,9 Mio. €
• Eröffnungsbilanzkorrekturen per Saldo	-20,4 Mio. €

in Summe Vermögenserhöhung, u. a. weil Investitionen höher wie Abschreibung

Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen:

Eigenkapital 626,0 Mio. € (- 125,6 Mio. € zum Vorjahr)

Passiva	31. Dezember 2013		31. Dezember 2012
	EUR	EUR	EUR
Position	<small>(Beschreibung siehe Anhang, Teil C)</small>		
1 Eigenkapital			
1.1 Kapitalrücklage	961.576.058,09		1.040.786.501,89
1.2 Sonstige Rücklagen	0,00		0,00
1.3 Ergebnisvortrag	-289.168.172,69		-281.449.240,64
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-46.446.527,52		-7.718.932,05
		625.961.357,88	751.618.329,20

Das Eigenkapital ist das Reinvermögen der Stadt, also der Saldo zwischen Vermögen (Aktiva) und Verbindlichkeiten, Rückstellungen, etc. (Passiva).

Eigenkapital-Reduzierung um 125,6 Mio. € resultierend aus

- Jahresfehlbetrag in Ergebnisrechnung 46,4Mio. €
 - diversen Eröffnungsbilanzkorrekturen 79,2 Mio. €
- (siehe Übersicht im Jahresabschluss bzw. nächste Folie)

Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen:

Eigenkapital 626,0 Mio. € (- 125,6 Mio. € zum Vorjahr)

Eröffnungsbilanzkorrekturen von -79,2 Mio. € Eigenkapitalminderung
(siehe Übersicht im Jahresabschluss)

Wichtigste Korrekturen im Jahr 2013 und Wirkung auf das Eigenkapital:

- Diverse Grundstücke wg. Klärung Inhaberschaft mit WBL und Änderung des Bewertungsansatzes -1,7 Mio. €
- Brücken korrigiert aufgrund vermuteter Schäden lt. Brückenprüfungen -10,0 Mio. €
- Nacherfassung eines Brückenbauwerks +4,1 Mio. €
- Kunstwerk ausgebucht wg. nicht abschließend geklärtem Eigentum -12,0 Mio. €
- Pensions-Rückstellung aus Vorsichtsprinzip - 21,0 Mio. €
- Beihilfe-Rückstellung: Änderung der Berechnung -17,1 Mio. €
- Rückstellung für Rückzahlung an Land von Zuschüssen Hemshof-Sanierung -17,8 Mio. €

Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen:

Eigenkapital 626,0 Mio. €

Eröffnungsbilanzkorrekturen mittels Verrechnung mit dem Eigenkapital dürfen nach § 14 KommDoppikLG letztmals im Jahresabschluss 2013 vorgenommen werden.

Die in 2013 vorgenommenen Korrekturen von rd. 79 Mio. € resultieren aus einer systematischen Überprüfung aller Bilanzpositionen. Nach § 33 GemHVO wurden im Rahmen des Vorsichtsprinzips insbesondere bei Wertminderungen im Anlagevermögen und bei Rückstellungen nochmals mögliche Risiken berücksichtigt, um in Zukunft etwaige Wertkorrekturen nicht über das Ergebnis ausweisen zu müssen. Seit 2009 wurden in Summe 121 Mio. € Korrekturen gegen das Eigenkapital vorgenommen.

Eigenkapital Eröffnungsbilanz 01.01.2009	1.082.763 T€
abzgl. Eröffnungsbilanzkorrekturen 2009 bis 2013 (incl. Auflösung „Sonstige Rücklagen im Eigenkapital“)	-121.187 T€

Eigenkapital Eröffnungsbilanz aus heutiger Sicht:	961.576 T€
abzgl. Jahresfehlbeträge 2009 bis 2013	-335.615 T€

= Eigenkapital zum Jahresabschluss 31.12.2013	<u>625.961 T€</u>

entspricht -11,1%

1/3 des korrigierten Eigenkapitals wurde in 5 Jahren aufgezehrt

Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen:

Sonderposten 229,9 Mio. € (+ 15,3 Mio. € zum Vorjahr)

Passiva	31. Dezember 2013		31. Dezember 2012
	Position	(Beschreibung siehe Anhang, Teil C)	EUR
2 Sonderposten			
	2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00
	2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen		
	2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	149.345.105,28	135.002.926,56
	2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	61.972.903,35	61.500.131,38
	2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	10.871.424,70	10.043.888,53
	2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
	2.4 Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
	2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0,00	0,00
	2.6 Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00
	2.7 Sonstige Sonderposten	7.756.517,01	8.053.520,41
		229.945.950,34	214.600.466,88

Sonderposten sind Zuwendungen für Investitionen, die über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst werden.

Zuschuss-Zugänge (vorwiegend vom Land)	+18,3 Mio. €
Ausbaubeiträge von Bürgern	+3,4 Mio. €
Auflösung von Sonderposten (wirkt als Ertrag in Ergebnisrechnung)	-8,7 Mio. €
Sonstige Sonderposten (Übertragung von Grundstücken GAG)	+2,4 Mio. €

Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen:

Rückstellungen 384,1 Mio. € (+ 61,3 Mio. € zum Vorjahr)

Passiva	31. Dezember 2013		31. Dezember 2012	
	Position	(Beschreibung siehe Anhang, Teil C)	EUR	EUR
3 Rückstellungen				
	3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	259.598.000,00		218.091.000,00
	3.2 Steuerrückstellungen	0,00		0,00
	3.3 Rückstellungen für latente Steuern	0,00		0,00
	3.4 Sonstige Rückstellungen	124.518.945,19		104.688.320,77
			384.116.945,19	322.779.320,77

Rückstellungen sind Verpflichtungen, die in vergangenen Jahren begründet sind und deren Eintritt weitgehend wahrscheinlich, aber in der Höhe ungewiss sind.

Pensions- und Beihilfe-Rückstellung um +41,5 Mio. € gestiegen

- im wesentlichen verursacht durch zwei Eröffnungsbilanzkorrekturen: Die Berechnung der Beihilferückstellung wurde geändert (+17,1 Mio. €) u. bei aktiven Beamten Erhöhung der Rückstellung aus Vorsichtigkeitsgründen sowie Änderung Beginn der Rückstellungsberechnung von Alter 30 auf 27 richtig gestellt (+21 Mio. €).
- Altersstufensteigerungen aktiver Beamter, demographische Entwicklungen und sonstiges verursachen per Saldo eine Erhöhung um +3,4 Mio. €

Sonstige Rückstellungen + 19,8 Mio. € angestiegen

- im wesentlichen wg. bereits erwähnter EöB-Korrektur Rückzahlungen Hemshof-Sanierung 17,8 Mio. €

Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen:

Verbindlichkeiten 1.156,6 Mio. € (+ 58,2 Mio. € zum Vorjahr)

Passiva	31. Dezember 2013		31. Dezember 2012
	Position	(Beschreibung siehe Anhang, Teil C)	EUR
4 Verbindlichkeiten			
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme		
	4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	361.710.100,15	344.306.689,88
	4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	715.300.000,00	674.500.000,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	1.425.230,76	1.961.268,20
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	8.697.695,74	9.616.869,37
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.123.913,46	3.522.377,32
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.461.755,64	32.586.433,24
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	63.607,56	8.492,59
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten	9.831.522,89	8.248.289,90
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	5.939.615,67	4.436.572,85
4.11	sonstige Verbindlichkeiten	18.050.964,95	19.246.829,74
		1.156.604.406,82	1.098.433.823,09

Investive Verbindlichkeiten liegen bei **388,2 Mio. €** und somit +14,7 Mio. € im Vorjahresvergleich höher (siehe Anhang Seite 54)

Liquiditäts-Verbindlichkeiten von **719,1 Mio. €**, entspricht Anstieg von +42,6 Mio. € Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen und sonstiges: **49,3 Mio. €**, entspricht Anstieg um +0,9 Mio. €

Ergebnisrechnung 2013: Fehlbetrag von 46,4 Mio. € (Vj. 7,7 Mio. €)

	01.01.2013 - 31.12.2013			2012
	akt. Nachtrag	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	285.275.350,10	290.030.413,33	4.755.063,23	344.810.792,51
2 Zuwendungen allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	44.633.314,55	48.455.887,13	3.822.572,58	46.093.170,13
3 Erträge der sozialen Sicherung	74.398.544,00	73.639.528,52	-759.015,48	69.168.445,17
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.781.358,49	14.491.308,14	709.949,65	14.857.827,91
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.753.190,06	10.065.564,69	312.374,63	9.068.603,18
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.199.084,76	15.525.816,36	-673.268,40	16.287.919,20
7 Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Andere aktivierte Eigenleistungen	1.824.000,00	628.921,93	-1.195.078,07	938.579,69
9 Sonstige laufende Erträge	24.884.959,34	52.461.782,35	27.576.823,01	24.629.772,38
10 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	470.749.801,30	505.299.222,45	34.549.421,15	525.855.110,17
11 Personalaufwendungen	126.243.393,32	123.176.459,66	-3.066.933,66	119.590.258,92
12 Versorgungsaufwendungen	16.899.719,34	19.569.238,80	2.669.519,46	18.713.984,37
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.127.539,56	83.539.510,96	411.971,40	78.370.400,83
14 Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	44.671.384,77	46.084.562,00	1.413.177,23	46.484.662,08
15 Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferleistungen	51.155.293,29	50.633.897,98	-521.395,31	62.463.053,15
17 Aufwendungen der sozialen Sicherung	167.093.516,45	167.564.968,92	471.452,47	156.860.566,83
18 Sonstige laufende Aufwendungen	20.562.933,38	24.206.258,70	3.643.325,32	25.121.458,50
19 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	509.753.780,11	514.774.897,02	5.021.116,91	507.604.384,68
20 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-39.003.978,81	-9.475.674,57	29.528.304,24	18.250.725,49
21 Zinserträge und sonstige Finanzerträge	11.023.109,32	12.009.448,24	986.338,92	12.229.579,05
22 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	53.035.051,99	41.200.352,23	-11.834.966,76	38.199.236,59
23 Finanzergebnis	-42.011.942,67	-29.190.636,99	12.821.305,68	-25.969.657,54
24 Ordentliches Ergebnis	-81.015.921,48	-38.666.311,56	42.349.609,92	-7.718.932,05
25 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26 Außerordentliche Aufwendungen	100,00	7.780.215,96	7.780.115,96	0,00
27 Außerordentliches Ergebnis	-100,00	-7.780.215,96	-7.780.115,96	0,00
28 Jahresergebnis (Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag)	-81.016.021,48	-46.446.527,52	34.569.493,96	-7.718.932,05

Entwicklung der wichtigsten Ergebnispositionen:

Lfd. Erträge von rd. 505 Mio. (- 20,5 Mio. € zum Vorjahr)

	01.01.2013 - 31.12.2013			2012
	akt. Nachtrag	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	285.275.350,10	290.030.413,33	4.755.063,23	344.810.792,51
2 Zuwendungen allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	44.633.314,55	48.455.887,13	3.822.572,58	46.093.170,13
3 Erträge der sozialen Sicherung	74.398.544,00	73.639.528,52	-759.015,48	69.168.445,17
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.781.358,49	14.491.308,14	709.949,65	14.857.827,91
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.753.190,06	10.065.564,69	312.374,63	9.068.603,18
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.199.084,76	15.525.816,36	-673.268,40	16.287.919,20
7 Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Andere aktivierte Eigenleistungen	1.824.000,00	628.921,93	-1.195.078,07	938.579,69
9 Sonstige laufende Erträge	24.884.959,34	52.461.782,35	27.576.823,01	24.629.772,38
10 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	470.749.801,30	505.299.222,45	34.549.421,15	525.855.110,17

EH 01 „Steuern und ähnliche Abgaben“ stellen 57% der laufenden Erträge dar, wobei im Vorjahresvergleich hier 55 Mio. € weniger vereinnahmt wurden.

Entwicklung der wichtigsten Ergebnispositionen:

Lfd. Erträge von rd. 505 Mio. (- 20,5 Mio. € zum Vorjahr)

Größte Positionen bzw. Veränderungen im Vorjahresvergleich:	Wert 2013	Veränderung Vj.
Gewerbsteuer	168,5 Mio.	-62,1 Mio.
Gemeindeanteil Einkommensteuer	54,9 Mio.	+1,7 Mio.
Ausgleichsleistung Grundsicherung vom Bund	9,2 Mio.	+4,9 Mio.
Zuweisung vom Land für KEF-RP	20,7 Mio.	0,0 Mio.
Sonderzuweisung vom Land für Zensus	3,0 Mio.	+3,0 Mio.
Erträge der Sozialen Sicherung (EH 03) höher wg. Anstieg Kosten	73,6 Mio.	+4,5 Mio.
Veräußerung Vermögen (Buchwertgewinne)	12,2 Mio.	+3,1 Mio.
Erträge aus Zuschreibungen (u. a. Gebäude und Festwert Grün)	14,0 Mio.	+11,6 Mio.

Entwicklung der wichtigsten Ergebnispositionen:

EH 11 Personalaufwendungen und EH 12 Versorgungsaufwendungen

	01.01.2013 - 31.12.2013			2012
	akt. Nachtrag	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
11 Personalaufwendungen	126.243.393,32	123.176.459,66	-3.066.933,66	119.590.258,92
12 Versorgungsaufwendungen	16.899.719,34	19.569.238,80	2.669.519,46	18.713.984,37
Summe	143.143.112,66	142.745.698,46	-397.414,20	138.304.243,29

Anstieg Personalaufwand zum Vorjahr um +4,4 Mio. € auf 142,7 Mio. €:

- Dienstbezüge und Gehälter (EH 11) + rd. 3,6 Mio. €
Mehraufwand aufgrund Tarifierhöhungen und Stellenplanveränderungen (Stellenanstieg +27)
- Aufwand für Pensions- und Beihilfe-Rückstellung (EH 12) +0,8 Mio. €
Leichter Anstieg der Zahl der Beamten und Versorgungsempfänger. Zudem wirken sich Tarifierhöhungen auch auf die Aufwendungen zur Bildung von Pensions-Rückstellungen aus.

Entwicklung der wichtigsten Ergebnispositionen:

EH 13 und 18: Aufwand für Sach- und Dienstleistungen sowie sonstiges

	01.01.2013 - 31.12.2013			2012
	akt. Nachtrag	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.127.539,56	83.539.510,96	411.971,40	78.370.400,83
18 Sonstige laufende Aufwendungen	20.562.933,38	24.206.258,70	3.643.325,32	25.121.458,50
Summe	103.690.472,94	107.745.769,66	4.055.296,72	103.491.859,33

- Größte Posten: Unterhaltung und Bewirtschaftung des Vermögens (Gebäude, Straßen, Grundstücke) 42,0 Mio. €
Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, etc. 15,8 Mio. €
Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten (u.a. Leasing, Software-Wartung) 7,9 Mio. €
- Geringere Aufwendungen gegenüber Nachtragshauhalt wurden bei EH 13 aufgrund der Haushaltssperre und sparsamer Bewirtschaftung zwar erzielt, allerdings wurden aufgrund von HH-Resten aus Vorjahren (Bauunterhalt) auch höhere Aufwendungen getätigt. Dadurch wurde in Summe bei EH 13 nur bei Einbezug der HH-Reste eine Planeinsparung erzielt.
- Planüberschreitung von 3,6 Mio. € bei EH 18:
 - Wertberichtigungen auf Forderungen betragen 5,4 Mio. € (befristete u. unbefristete Niederschlagungen von 3,97 Mio. € u. Pauschalwertberichtigung 1,47 Mio. €); Planansatz betrug nur 0,8 Mio. € (Mehraufw. 4,6 Mio.)
 - Anderweitige diverse Einsparungen von 1,0 Mio. € in Summe
- Im Vorjahresvergleich bei EH13/EH18 Aufwandsmehrung um +4,2 Mio. € auf 107,7 Mio. € aufgrund erhöhtem Bauunterhalt für Tiefbau + 2,8 Mio. € (u. a. Hemshoftunnel) und 1 Mio. € Planungskosten Ersatzbau Hochstr. Nord

Entwicklung der wichtigsten Ergebnispositionen:

EH 14 Abschreibungen

	01.01.2013 - 31.12.2013			2012
	akt. Nachtrag	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
14 Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	44.671.384,77	46.084.562,00	1.413.177,23	46.484.662,08

- Regelabschreibungen von 46,1 Mio. €
- In 2013 waren keine Sonder-Abschreibung aufgrund dauerhafter Wertminderungen notwendig
- Verteilung auf die verschiedenen Anlagearten:
 - Straßen, Wege, Plätze 24,8 Mio. €
 - Gebäude 10,1 Mio. €
 - Brücken, Tunnel 4,6 Mio. €
 - Unbebaute Grundstücke 2,0 Mio. € (insb. Spiel- und Bolzplätze)
 - Betriebs-/Geschäftsausstattung, Fahrzeuge 3,1 Mio. €

Entwicklung der wichtigsten Ergebnispositionen:

EH 17 Aufwendungen der sozialen Sicherung

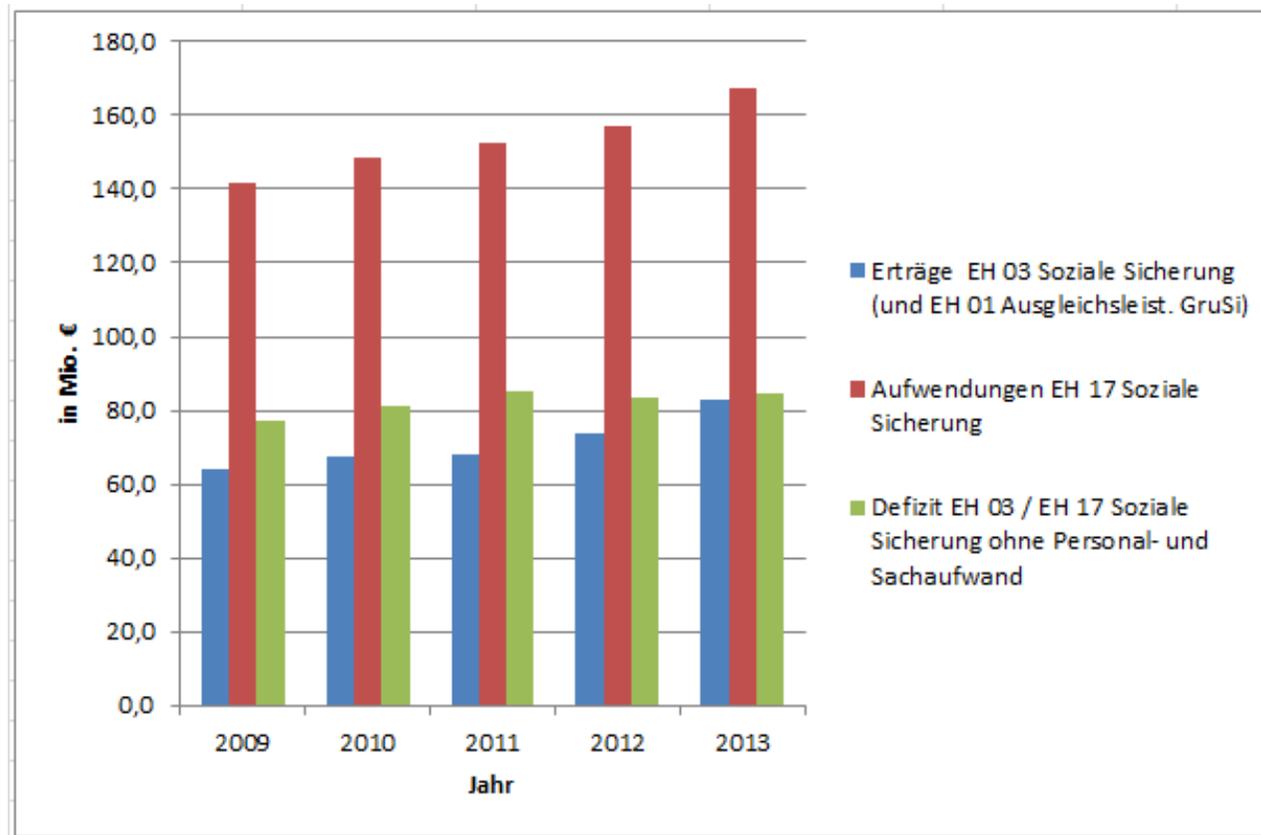
	01.01.2013 - 31.12.2013			2012
	akt. Nachtrag	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
17 Aufwendungen der sozialen Sicherung	167.093.516,45	167.564.968,92	471.452,47	156.860.566,83

Anstieg des größten Kostenblocks der Stadt um +10,7 Mio. € im Vorjahresvergleich. Steigende Fallzahlen im Sozialbereich bei Kosten der Unterkunft, Grundsicherung und Eingliederungshilfe. Im Jugendbereich insbesondere höhere Kosten für Zuschüsse an Kindertagesstätten freier Träger wg. Ausweitung der Angebote.

Aufwand in T€	Ist 2013	Budget 2013	Ist 2012
1. Sozialbereich insgesamt:	115.191	113.781	108.730
Kosten der Unterkunft und Heizung an Arbeitsgemeinschaft	40.873	41.025	38.469
Grundsicherung bei Alter, Erwerbsminderung, Behinderung und Pflege	14.489	14.706	13.226
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	38.422	37.940	37.630
....			
2. Jugendbereich insgesamt:	52.373	53.249	48.100
Zuschüsse an Kindertagesstätten	22.634	22.987	18.734
Hilfen zur Erziehung (Produkt 36303)	20.345	21.478	20.942
....			

Entwicklung der wichtigsten Ergebnispositionen:

Saldo der sozialen Sicherung, Entwicklung EH 03 und EH 17 seit 2009



Entwicklung der wichtigsten Ergebnispositionen:

EH 22 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen

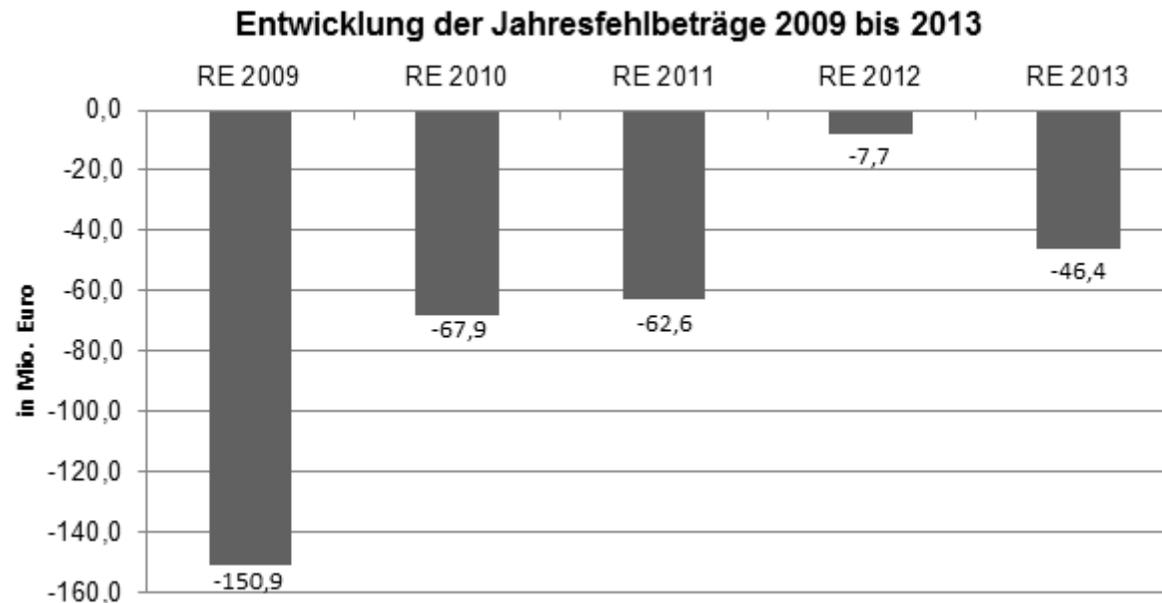
	01.01.2013 - 31.12.2013			2012
	akt. Nachtrag	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
22 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	53.035.051,99	41.200.085,23	-11.834.966,76	38.199.236,59

Größte Posten in 2013:

- Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite 23,2 Mio. €
 - Vollverzinsung der Gewerbesteuer 12,0 Mio. €
 - Verlustausgleiche/Geschäftsbesorgungsverträge verbundener Unternehmen 5,7 Mio. €
- TWL 1,4 Mio. €
 Lukom 3,9 Mio. €

Zusammenfassung Ergebnisrechnung:

Der Jahresfehlbetrag von -46,4 Mio. € ist im Vergleich seit 2009 dennoch in einem positiven Trend angesiedelt. Die Jahre 2009 und 2012 hatten Sondereffekte aus der Gewerbesteuer.



Zusammenfassung Ergebnisrechnung:

Die Gewerbesteuer war nach dem sehr guten Jahr 2012 in 2013 aufgrund der guten konjunkturellen Lage wie auch schon 2010 und 2011 auf hohem Niveau.

Zudem enthält das Ergebnis 2013 folgende positive, einmalige Sondereffekte:

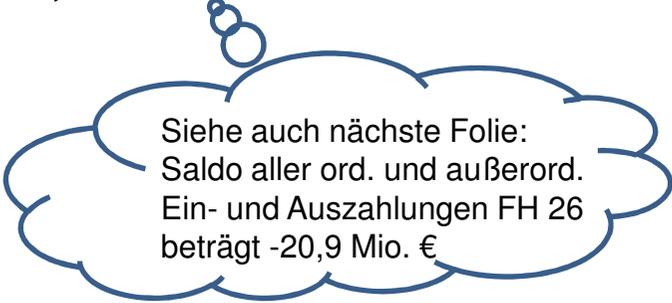
- Wertkorrekturen Anlagenbuchhaltung (Zuschreibungen, Abgänge Straßen) per Saldo + 6,0 Mio. €
- Sonderzuweisung vom Land für Zensus + 3,0 Mio. €
- Doppelte Buchung Konzess.abgabe TWL für 2012 und 2013 (einmalige Bereinigung) + 9,9 Mio. €

Negative Entwicklungen im Vorjahresvergleich zeigen insbesondere die um 10,7 Mio. € erhöhten Aufwendungen der sozialen Sicherung.



Ergebnisrechnung ohne die „zentralen doppischen, nicht zahlungswirksamen“ Rechnungsgrößen:

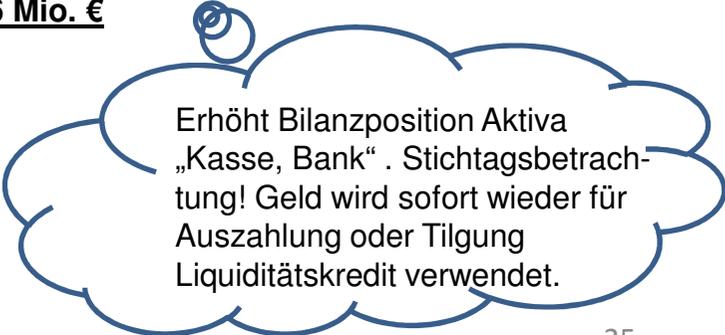
Jahresergebnis 2013	-46,4 Mio. €
Aufwand Abschreibungen	+46,1 Mio. €
Ertrag Auflösung Sonderposten	-8,7 Mio. €
Veränderung Rückstellungen	+2,8 Mio. €
Buchwertgewinne Veräußerung Vermögen	-12,2 Mio. €
Aufwand für Abgang Sachanlagevermögen	+8,7 Mio. €
Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	-0,6 Mio. €
Ertrag aus WBL-Bilanzgewinn	-6,3 Mio. €
= Jahresergebnis 2013 ohne doppische Rechnungsgrößen	-16,6 Mio. €



Siehe auch nächste Folie:
Saldo aller ord. und außerord.
Ein- und Auszahlungen FH 26
beträgt -20,9 Mio. €

Finanzrechnung 2013: Abbildung aller Zahlungsströme Zahlungsfehlbetrag von 56,3 Mio. €

FH 26 Saldo ordentl. u. außerordentl. Ein-/Auszahlungen	-20,9 Mio. €
FH 43 Saldo aus Investitionstätigkeit	-35,4 Mio. €
= FH 44 Finanzmittelfehlbetrag	-56,3 Mio. €
plus	
FH 47 Saldo Ein-/Auszahlung aus Investitionskrediten	+14,7 Mio. €
FH 50 Saldo Ein-/Auszahlung aus Liquiditätskrediten	+42,6 Mio. €
FH 56 Ein-/Auszahlung aus durchlfd. Geldern	-0,4 Mio. €
= FH 53 Veränderung der liquiden Mittel	+0,6 Mio. €



Erhöht Bilanzposition Aktiva
„Kasse, Bank“ . Stichtagsbetrach-
tung! Geld wird sofort wieder für
Auszahlung oder Tilgung
Liquiditätskredit verwendet.

Chancen und Risiken:

Positive Effekte für künftige Jahresabschlüsse:

Weitere Einsparungen durch begonnene Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Entlastungen durch die Teilnahme am kommunalen Entschuldungsfond (rd. 20,7 Mio. € jährlich bis 2026)
Musterklageverfahren bzgl. des Kommunalen Finanzausgleichs in RLP (evtl. bessere Unterstützung)
Übernahme eines Kostenanteils der Grundsicherung durch den Bund (ab 2014 rd. 14 Mio. €, in 2013 wurden 9,2 Mio. € vereinnahmt)

Mögliche negative Effekte:

niedrigere Steuereinnahmen aufgrund schwächer werdender Konjunktur
weitere Verschärfung der Staatsschuldenkrise
erwarteter Zinsanstieg
Übertragung neuer Aufgaben durch Bund oder Land ohne entsprechende finanzielle Ausstattung (wie z.B. aktuell bei der Asylbewerberaufnahme)
Rechtsansprüche Kindertagesstättenplätze
Finanzierung der Hochstraße Nord
Finanzierung von außergewöhnlichen Investitionen im ÖPNV durch die Stadt Ludwigshafen
Schwierigere Kommunalkreditfinanzierung durch Basel III
Musterklageverfahren bezüglich des Kommunalen Finanzausgleichs in Rheinland Pfalz als Risiko, da die Interessen der einzelnen Kommunen unterschiedlich sind
Steigende Pensionslasten

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**